

# Niederschrift

über die Einwohnerversammlung der Stadt Bredstedt am Montag, dem 30. März 2009, um 19.30 Uhr, in der Landwirtschaftsschule, Bredstedt

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Hems  
Jan Sievertsen, Johann-Georg Carstensen, Ira Rössel, AMNF  
Herr Rahn, Husumer Nachrichten  
Frau Tiedemann, Nordfriesland Palette

34 Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bredstedt

## Tagesordnung

1. Anbau / Umbau Gemeinschaftsschule in der Süderstraße
2. Baumaßnahme Umkleidekabinen am Sportplatz
3. Ausbau von Stadtstraßen
4. Breitbandversorgung in der Stadt
5. Sanierung / Planungen Mühlenteich / Sparkassenpark
6. Windenergie in Bredstedt
7. Verschiedenes

Bürgermeister Hems begrüßt alle Anwesenden recht herzlich, insbesondere die Vertreter des Amtes und der Presse.

### **Zu TOP 1 der TO:** (Anbau/Umbau Gemeinschaftsschule in der Süderstraße)

Bürgermeister Hems berichtet, dass aus der ehemaligen Realschule seit diesem Schuljahr eine Gemeinschaftsschule geworden ist. Die Schullandschaft hat sich generell durch die Schulreform verändert. Haupt- und Realschule wurden zusammen gelegt, für die Gemeinschaftsschule ist das Amtsgebiet auch der Einzugsbereich. Derzeit mussten 4 Container aufgestellt werden, um die zusätzlichen Schüler unterzubringen. Derzeit werden 670 Schüler beschult, in ein paar Jahren werden es 950 Schüler sein. Deshalb sei es erforderlich, an der Schule anzubauen. Die Pläne liegen vor. Ein Architektenwettbewerb hat stattgefunden. Der Bauantrag läuft. Es werden zunächst 2 neue Gruppenräume angebaut, um die Containerlösung zu beseitigen. Die Mensa wird erweitert und ein ganzer neuer Klassenkomplex wird angebaut werden. Die Anwohner der Süderstraße werden ein wenig durch Baustellenverkehr und Lärm behindert werden, es soll aber generell so gering wie möglich gehalten werden. Auf Amtsebene wird derzeit an einem neuen gemeinsamen Schulverband gearbeitet. Dort ist man auf einem guten Weg und hofft, zum 01.01.2010 den Schulverband Mittleres Nordfriesland gründen zu können.

Aus der bisherigen Grund- und Hauptschule Bredstedt wird eine Grundschule Bredstedt. Auch für Grundschulen werden mehrere Gruppenräume und Ausweichräume benötigt. Ob es am Ende zu Leerständen kommen wird, ist noch

fraglich. Wenn Leerstand feststehen sollte ist über eine neue Nutzung nachzudenken.

Die derzeitige Förderschule (Hauke-Haien-Schule) hat noch Bestandschutz bis 2012. Es wird dann eine engere Verzahnung mit der Gemeinschaftsschule geben. Schon heute werden 17 Kinder in der Gemeinschaftsschule integrativ beschult.

### **Zu TOP 2 der TO:** (Baumaßnahme Umkleidekabinen am Sportplatz)

Die Umkleidekabinen auf dem Sportplatz sind in einem „bemerkenswerten“ Zustand. Die Stadtvertretung hat sich die Räumlichkeiten angesehen und Gespräche mit dem BTSV aufgenommen. Da muss die Stadt eindeutig noch besser werden, um als DFB-Stützpunkt weiterhin Anerkennung zu finden. 5 Umkleideräume mit einer Nasszelle sowie den dazugehörigen Toiletten sollen saniert werden. Der BTSV mit rund 1.200 Mitgliedern hat es sich verdient, ordentliche Sportanlagen vorzufinden. Sobald der städtische Haushalt genehmigt ist, wird Baubeginn sein. 170.000,- € Kosten sind hierfür veranschlagt worden. Eigenleistungen durch Vereinsmitglieder sind nicht vorgesehen, da es dann möglicherweise versicherungsrechtliche Probleme bzw. Probleme mit der Gewährleistungsbürgschaft gibt.

Seitens des Amtstechnikers Sievertsen werden die Baumaßnahmen anhand von Plänen erläutert.

### **Zu TOP 3 der TO:** (Ausbau von Stadtstraßen)

Ebenso berichtet Bürgermeister Hems, dass Teile des Straßennetzes in der Stadt ebenfalls in einem „bemerkenswerten“ Zustand waren bzw. noch sind. Die Ausbaumaßnahmen haben mit Teil 1 der Osterstraße, mit dem Krankenhausweg und der Dreisdorfer Straße begonnen. Derzeit wird der 2. Teil der Osterstraße saniert. Dank des guten Wetters in den letzten Monaten konnten die Bauarbeiten jeden Tag fortgesetzt und die Zeitschiene eingehalten werden. Es bleibt bei weiterhin positiven Verlauf der Bauarbeiten die Eröffnung für Ende Juni.

In der Nähe des Marthaplatzes müssen 3 Fahrspuren vorgesehen werden (links, rechts, geradeaus). Das ist anders als bisher geplant. Deswegen muss mit Hochbord gearbeitet werden. Die Zufahrt zu REWE muss ebenfalls geändert werden. Es wird ein durchgängiger Bürgersteig erforderlich sein. Beim Birkenweg bleibt die Öffnung als Straße erhalten. Generell werden in diesem Bauabschnitt Leerrohre für die Breitbandversorgung mit Abzweigern für jedes Haus eingearbeitet. Im Teil 1 der Osterstraße ist dies leider nicht geschehen, da man damals mit dem Thema Breitband noch nicht so weit war.

Ebenfalls ist der 2. Abschnitt der Bohnenstraße in Arbeit. Gespräche mit den Anwohnern sind geführt worden. Die Angleichung des Pflasters wird vorgenommen. Amtstechniker Sievertsen präsentiert zu den einzelnen Vorhaben auch jeweils die dazugehörigen Fotos und Pläne.

Als eine der möglichen nächsten Straßen, die saniert werden könnte, wäre die Alleestraße. Hier ist der Wasserverband Nord auf die Stadt zugekommen, da die Rohre dort sehr schlecht sind. Das Wurzelwerk der dortigen Kastanien stopft die Schächte und Rohre. In der Alleestraße stehen 15 Kastanien, die ca. 70 bis 80 Jahre alt sind. In diesem Jahr sollen die Planungen weiter verfolgt werden für die Sanierung der Alleestraße. Ein Baumgutachten soll erstellt werden. Wenn die Planungen abgeschlossen sind, soll eine Anliegerversammlung stattfinden.

Für das Haushaltsjahr 2010 ist die Hermannstraße, eine sogenannte Einfahrtsstraße für die Stadt Bredstedt, mit der Sanierung vorgesehen. Als weitere Straßen kommen die Olandstraße, die Nordseestraße und die Osterrade in Betracht. Die Maßnahmen sind jedoch alle nachrangig zu betrachten, da die Stadt keinerlei Schulden machen möchte.

**Zu TOP 4 der TO:** (Breitbandversorgung in der Stadt)

Die Breitbandversorgung im ländlichen Raum ist derzeit ein großes Thema. Die Gemeinden entlang der B 5 sowie die großen Städte sind derzeit mit ausreichenden Internet-Verbindungen versorgt. Es handelt sich hierbei um schnelle Verbindungen in jedes Haus. Doch je weiter entfernt man von diesen Knotenpunkten wohnt, lässt die Geschwindigkeit nach und die Internet-Verbindungen werden extrem langsam. Das Ganze ist nicht mehr zeitgemäß und deshalb gibt es im Amtsgebiet das Projekt Glasfaser in jedes Haus. Derzeit läuft eine Ausschreibung für Unternehmen, die das ganze Amtsgebiet mit einer Glasfaseranbindung in jedem Haushalt, egal wie weit entfernt er vom nächsten Dorf ist, umsetzen soll. Dieses Projekt wird gemeinsam mit dem Amt Südtondern bearbeitet. Für unser Amt bedeutet das ein Investitionsvolumen von 20 Millionen Euro. Ende Mai soll feststehen, wohin dieser Auftrag geht und die Zeitschiene für die Umsetzung festgelegt werden. Wenn alles nach Vorstellung des Planungsbüros läuft, wird mit der Umsetzung bereits in diesem Jahr begonnen. Ein Investor wurde bereits gefunden.

**Zu TOP 5 der TO:** (Sanierung / Planungen Mühlenteich / Sparkassenpark)

Vor 19 Jahren, so berichtet Bürgermeister Hems, ist der Mühlenteich zum letzten Mal entschlammt worden. Seither hat sich eine Menge Schlamm wieder angesammelt und zwar 11.000 m<sup>3</sup>, deren Entsorgung 160.000,- € kosten wird.

Vorgesehen war die Entschlammung für dieses Jahr, jedoch hat es mit der Zeitschiene nicht ganz geklappt, so dass man sich dieses Jahr auf die Planungen bezieht und die Umsetzung im kommenden Jahr erfolgen soll. Die Entschlammung ist der Grundstock dafür, dass dort weiteres umgesetzt werden kann. So berichtet Georg Carstensen vom Stadtmarketing, dass für den 14. Juni wieder ein großes Mühlenteichfest vorgesehen ist. Um dieses wunderschöne Kleinod mitten in der Stadt weiterhin attraktiv für Einheimische und Gäste zu halten, sind 2 Fachbüros beauftragt worden, Vorschläge zu unterbreiten, wie hier weiter vorgegangen werden soll (Boule-Platz/Beleuchtung/Café).

**Zu TOP 6 der TO:** (Windenergie in Bredstedt)

Anhand einer Karte wird erläutert, wo möglicherweise ein neues Windgebiet für die Stadt Bredstedt liegen könnte. Es geht hierbei um maximal 3 bis 4 Mühlen, die für

einen Bürgerwindpark zur Verfügung stehen. Es steht ein gewisses Kontingent für neue Windeignungsflächen für den Kreis Nordfriesland zur Verfügung. Die Gemeinden haben Windflächen angemeldet, die weit über das hinaus gehen, was dem Kreis Nordfriesland insgesamt zur Verfügung steht.

Es bleibt abzuwarten, wo die neuen Flächen im Kreisgebiet ausgewiesen werden. Danach wird wieder informiert werden, ob für Bredstedt in Sachen Windenergie Erweiterungen vorgenommen werden können.

### **Zu TOP 7 der TO:** (Verschiedenes)

Georg Carstensen berichtet von der Bekämpfung der Miniermotte. Den Gemeinden und den Einwohnern stehen seitens des Amtes Müllsäcke zur Verfügung, um dort die Blätter aufzufangen und zur Verbrennung zu geben. Ebenfalls sind beim Amt für jeden Einwohner sogenannten Lockstofffallen zu erwerben. Die Fallen werden in die Bäume gehängt und anhand der darin befindlichen Duftstoffe wird die Miniermotte dort eingefangen und verendet. Damit wird verhindert, dass immer wieder neue Generationen von Miniermotten den Baum befallen können.

Seitens der Einwohner wird die Frage gestellt, ob das Thema CO<sup>2</sup>-Speicherung bekannt ist. Bürgermeister Hems bestätigt dies und es wird mitgeteilt, dass RWE ab 01.03.2009 die Erlaubnis hat, im nördlichen Nordfriesland Untersuchungen vornehmen zu dürfen, mit dem Ziel, zu prüfen, ob das Gelände für CO<sup>2</sup>-Einspeicherungen geeignet ist. Die Einwohner fordern die Stadt auf, in Aktion zu treten, das Verfahren genauestens zu begleiten und Schäden für die Einwohner und das nordfriesische Gebiet abzuwenden. Bürgermeister Hems sichert zu, dass dieses komplexe Thema in den Ausschüssen der Stadt entsprechend behandelt werden wird. Er weist gleichzeitig darauf hin, dass das Bergamt die sogenannten Genehmigungsbehörde ist und die örtlichen Gemeinden und Städte keinerlei Handhabe haben. Sobald Neuigkeiten bekannt sind, wird es Informationen geben.

Ein weiterer Einwohner weist darauf hin, dass der Bahnhof nach wie vor einen sehr unansehnlichen Eindruck bietet. Er erkundigt sich, wer für die Sauberkeit zuständig ist. Das Gelände wird vom Bauhof jeden Tag sauber gehalten. Für den Innenteil des Gebäudes ist die Deutsche Bundesbahn zuständig und diese unternimmt leider nichts. Man habe schon vielseitigen Kontakt mit der DB gehabt, leider jedoch ist diese immer fruchtlos verlaufen.

Bürgermeister Hems bedankt sich bei allen interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern für das Erscheinen zur heutigen Einwohnerversammlung, wünscht allen einen guten Heimweg und alles Gute.